

## Jahresbericht 2019

Im Jahr 2019 wurden die Ausbildungshilfeprojekte in Kisii und Nyahururu unterstützt.

Der 25-jährige Leasingvertrag mit dem Waisenheim in Kisii lief im März 2019 aus. Die Unterstützung für die verbleibenden Jugendlichen wurde jedoch sichergestellt.

Das Mkono wa Upendo Centre als staatlich anerkannte NGO hat sich in Nyahururu konsolidiert und ist damit nun unser eigentliches Schwerpunktprogramm.

### Asante sana – herzlichen Dank

- all unseren treuen Spendern,
- für Spenden anstelle von Geburtstagsgeschenken und Blumenspenden bei Abdankungen,
- für die grosszügige Unterstützung unserer Webseite,
- für die unentgeltlichen juristischen und treuhänderischen Arbeiten,
- für die vielen kreativen und engagierten Formen der Unterstützung.



### Ausbildungshilfe Kenia – Was ist gute Hilfe?

Wie man die globale Armut erfolgreich bekämpfen kann, ist eine fundamentale, aber auch beängstigende Frage. Dabei ist nicht allein entscheidend was wir tun, sondern auch wie wir es tun.

Dazu erhielten 2019 die drei Armutsforscher A. Banerjee, E. Duflo, M. Kremer den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften. Seit 1990 forschten sie mit empirischen Feldversuchen um wissenschaftlich verlässliche Angaben zu erlangen, welche Methoden und armutsbekämpfende Massnahmen tatsächlich wirksam sind. Entscheidend dabei ist, dass es zur Armutsbekämpfung kein einzelnes Zaubermittel gibt. **In kleinen Projekten kann durch konkrete Interventionen in ganz konkreten Fällen jedoch die höchste Wirkung** erzielt und belegt werden. So haben die Forscher unter anderem aufgezeigt, wie sich gezielte Massnahmen zur Verbesserung der **Gesundheit und Schulbildung** positiv auf die sozioökonomische Situation auswirken. Die Investition in Bildung ist demzufolge ein entscheidender Faktor zur Veränderung und Reduzierung von Armut.

*«Das grösste Problem in der Welt ist Armut mit fehlender Bildung – wir müssen dafür sorgen, dass Bildung alle erreicht!» (Nelson Mandela)*

### Kontakte

Verein Ausbildungshilfe Kenia  
c/o S. Feldmann / A. Beusch  
Loestrasse 77 / CH-7000 Chur  
Tel: 081 / 353 79 75  
susanna@abeusch.ch  
andreas@abeusch.ch

Präsidentin Antonia Bundi,  
Tel: 081 250 77 80  
antoniabundi@me.com

### Webseite

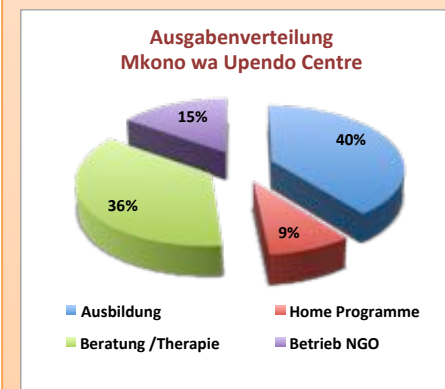
www.ausbildungshilfekenia.ch

## Finanzielles - 2019

Der von unserem Verein aufgewendete Betrag für das Jahr 2019 beläuft sich auf **Fr. 55'454.75**. Davon betragen Bankspesen und Gebühren Fr. 20.62. Gleichzeitig konnten wir Spenden im Totalbetrag von Fr. 77'447.00 entgegennehmen. Am 31. Dezember 2018 verzeichneten wir eine Reserve von Fr. 31'042.47 und am 31. Dezember 2019 von Fr. 53'014.10.

- Für **das Heim in Kisii** wurden **11%** ausgegeben, und
- für das **NGO Projekt** „Mkono wa Upendo“ in Nyahururu **89%**.

Die administrativen, organisatorischen und begleitenden Arbeiten, sowie Projektbesuche wurden von unseren Vereinsmitgliedern unentgeltlich geleistet. So konnte wiederum **100%** des Spendenbetrages zu Gunsten der Projekte in Kisii und Nyahururu eingesetzt werden. Für die Projekte werden detaillierte Buchhaltungen geführt, die von den zuständigen Behörden geprüft und genehmigt werden.



### Spendenkonto:

Graubündner Kantonalbank Chur  
**Verein Ausbildungshilfe Kenia**  
IBAN: CH37 0077 4010 3731 4070 0

Bank Clearing Nr.: 774  
Swift Code: GRKBCH2270A



# MKONO WA UPENDO CENTRE

Bei unserem Besuch im September 2019 konnten wir uns einmal mehr von der zielgerichteten, wertvollen Arbeit des MWUC Teams überzeugen. Über die finanziellen Mittel wurde sorgfältig und umsichtig verfügt. Die Ausgaben für «Home Support» gingen wegen den laufend verbesserten Existenzgrundlagen und den vermehrten Möglichkeiten zur finanziellen Selbsthilfe zurück. Dazu beigetragen haben auch lokale Spenden, zum Beispiel in Form von Lebensmitteln, sowie die Gründung von „Friends of MWUC“ für freiwillige, interessierte Helfer. Im vergangenen Jahr besuchten gut 60 Kinder und Jugendliche die Schule. Das äusserst wichtige Psychosoziale Unterstützungsprogramm konnte ausgebaut werden. Zum ersten Mal wurde ein 5-tägiges „Life Skill Camp“ für 28 Jugendliche durchgeführt, welches mehrheitlich alle Erwartungen übertraf.

Fürs 2020 steht das Camp wieder auf dem Programm, zusätzlich ist ein 2-tägiges Treffen für die Primarschüler als Pilotversuch geplant.



## Yes, we can ...

Wie entscheidend und wegweisend all die beratenden Kontakte und unterstützenden Massnahmen des MWUC-Teams für die gefährdeten Jugendlichen waren und noch immer sind, können wir aus vielen eindrücklichen Rückmeldungen entnehmen. Angefügt ein paar verkürzte, übersetzte Aussagen, ergänzt mit kraft- und freudvollen Fotos, welche im „Life Skill Camp“ vom vergangenen August entstanden sind.



Maina: "Als meine Eltern nicht genug Geld hatten, um mich in die Schule zu schicken, blieb ich immer allein und konnte keine Kontakte zu anderen Menschen knüpfen. In unseren Treffen hat mir MWUC geholfen, wieder selbstbewusster und vertrauensvoller zu werden. Der MWUC hat meine Eltern auch dazu gebracht, die Bildung zu schätzen, weil sie in der Vergangenheit die Bedeutung der Bildung nicht erkennen konnten".

Muthoni: "MWUC hat wirklich in allen Situationen geholfen. Ich war in einer so komplizierten Lebenslage und dachte, ich sei am Ende angelangt. An einem Punkt der Hoffnungslosigkeit bin ich zum Glück auf MWUC gestossen. Das hat mein Leben sehr verändert und ich bin wieder stolz auf mich".



Kingori: "Meine Großmutter kämpfte mit der Bezahlung des Schulgeldes, aber sie konnte das Geld kaum aufbringen. MWUC hat mir in meinem Leben geholfen, indem es meine Schulgebühren bezahlt. Ich arbeite hart in der Schule und bin entschlossen, meine Großmutter nicht im Stich zu lassen. Ich danke der Organisation für alles, was sie für mich und meine Familie getan hat".



T. Wanjiku: "Mkono wa Upendo; ihr seid ein gutes Team. Ich glaubte nicht daran, jemals wieder die Schule besuchen zu dürfen. Immer wieder versuchte Mama einen Job zu finden, um das Schulgeld bezahlen zu können. Vergebens - bis sie es schliesslich aufgab. So konnte ich es kaum fassen, mich eines Tages wieder in der Schule zu finden".



Ngina: "MWUC hat mir geholfen, dass ich ohne Stress bezüglich Schulgeldzahlungen mich aufs Lernen konzentrieren und an meinen Zielen arbeiten kann. Das MWUC Team gibt mir auch die Gewissheit, dass jemand an mich und meine Zukunft glaubt. All das inspiriert mich, einmal anderen Menschen helfen zu wollen, genauso wie es die Organisation für mich tut".